

Planungsamt der Stadt Thun  
Industriestrasse 2  
Postfach 145  
3602 Thun

Datum 3600 Thun, 15. März 2026  
Ihr Kontakt Alfred Blaser, 033 223 23 87, [praesident@thun-hohmadleist.ch](mailto:praesident@thun-hohmadleist.ch)  
Thema **MW «BGK Stadtraum Bahnhof Thun»**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Hohmad-Leist bedankt sich für die kurzfristig eingeräumte Möglichkeit sich zum «BGK Stadtraum Bahnhof Thun» vernehmen lassen zu können. Unsere Betrachtungen und Bewertungen beruhen auf dem am 2. März präsentierten Entwurf zum BGK.

#### **Allgemeine Einschätzung:**

Wir unterstützen die strategischen Ziele und begrüssen, insbesondere die Bestrebung den Raum Bahnhof als attraktiven Aufenthalts- und Begegnungsort aufzuwerten sowie die nachhaltige Mobilität zu fördern.

Die Prinzipien der Schwammstadt umzusetzen und die Biodiversität im urbanen Raum zu stärken unterstützen wir gleichfalls.

Der Hohmad-Leist äussert sich im Folgenden schwergewichtig zum Bereich Bahnhof Süd.

#### **Gestaltungskonzept Süd:**

Durch reichlich vorhandenes Grün ist dies bereits weitgehend gegeben.

Das kleinräumige Klima wird durch entstehende Verdunstungskühlung positiv beeinflusst. Die Verkehrsflächen werden mehrheitlich beschattet, es besteht somit lediglich ein geringes Risiko für Hitzeinseln.

Nicht beeinflussbar ist die bestehende Hitzeinsel Geleiseanlagen Bahnhof.

#### **Betriebskonzept allgemein:**

Der Stadtraum Bahnhof Thun ist per se die bedeutende öV-Drehscheibe am unteren Seebecken. Es gilt die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Anforderungen aller Verkehrsteilnehmenden aufeinander abzustimmen. Besonders zu beachten sind dabei, aus unserer Sicht, Verkehrsbeziehungen und -wege Zufussgehender und Velofahrender, machen diese doch die Mehrheit den Stadtraum Nutzenden aus.

Der MIV sollte darum, aus unserer Sicht, weitestgehend aus dem Perimeter Bahnhof herausgehalten werden. Der MIV-Durchgangsverkehr müsste auf ein absolutes Minimum eingeschränkt werden. Bestehende Rechte Dritter sind demgegenüber zu schützen.

### **Betriebskonzept Bahnhof Süd:**

Der direkt an die Bahnlinie angrenzende Bereich soll als Umsteigeort für ein weiträumiges Einzugsgebiet Thun West genutzt werden. Es ist darum nachvollziehbar und schlüssig, dass städtische Buslinien an Haltekanten auf der Südseite des Bahnhofs Halte einlegen.

Wie definieren wir ein attraktives öV-Angebot generell?

Durch Fahrplanstabilität, kurze Umsteigebeziehungen und dadurch kurze Fusswege. Sowie eine effizient gelegte Streckenführung durch das Siedlungsgebiet und eine geeignete Fahrplandichte.

### **Buslösung Süd konkret:**

Aus der Vorgeschichte zur vertieften Buslösung Süd wurden 3 Varianten zur Anordnung der Haltekanten ausgearbeitet. Den bevorzugten Varianten gemein war die Nähe der Haltekanten untereinander. Die Umsteigebeziehungen wurden mehrheitlich positiv beurteilt. Unterschiedlich jedoch war die Nähe zur Bahnanlage.

In der politischen Auseinandersetzung im Stadtrat am 24. Oktober 2024 wurde klar die Variante S0 «Seefeld» bevorzugt. Dies aufgrund der sehr kurzen Umsteigebeziehungen der Buslinien untereinander und der sehr kurzen Verbindung zu den Bahnperrens und zum Bereich Bahnhof Nord.

### Konzentrat aus der SR-Debatte am 24. Oktober 2024:

Die Variante S0 «Seefeldstrasse» ist unter Einbezug der Mönchstrasse zur Lösungsfindung vorgegeben. (Stadtpräsident Raphael Lanz im Vorwort zur Beratung über das Postulat P 19/2024) Aus der Versammlung wird zudem moniert man möge doch einen möglichen Rundkurs Mönchstrasse – Seefeldstrasse – Frutigenstrasse in die kommenden Überlegungen miteinbeziehen.

### **Der am 2. März 2026 vorgelegte Lösungsansatz und unsere Kritikpunkte:**

- Die Haltekanten Bahnhof Süd liegen weit auseinander. Daraus ergeben sich wieder weite Wege und dadurch unattraktive Umsteigebeziehungen.
- Die vorgesehenen Haltekanten liegen an der Mönchstrasse, dem Mönchplatz und in der Länggasse.
- An der Seefeldstrasse sind, zu unserer Verwunderung, keine Bushalte mehr vorgesehen. Diese scheint nur als Zubringer zu den Haltekanten an der Mönchstrasse zu dienen.
- Alle Haltekanten weisen ein Gefälle auf. Dadurch ergeben sich Herausforderungen für Personen mit einer Mobilitätseinschränkung, Rollstuhlfahrende, Benutzende von Rollatoren und Kinderwagenschiebende.
- Auch nicht zu unterschätzen sind die etlichen Rampen, auf oder abwärts, welche ab den Perrons via die PU bis auf den Mönchplatz oder in die Länggasse zu bewältigen sind.
- Die Haltekanten am Mönchplatz und in der Länggasse sind nur über eine Querung der stark frequentierten Frutigenstrasse erreichbar. Dadurch ergibt sich auch ein Staurisiko am Mönchplatz in alle Richtungen mit vermehrtem Ausweichverkehr in die Quartiere.
- Ein direkter Zugang ab den Bahnperrens zu den Kanten am Mönchplatz und in der Länggasse ist teilweise nur über Treppen (Geleise 1, 18 & 19) oder gar nicht (Geleise 4 & 5) möglich.
- Dadurch ergeben sich für verschiedene Personengruppen weite Wege via die PU Mitte nach Bahnhof Süd.

Eine konkrete Strecken- oder Linienführung der städtischen Buslinien im Bereich Bahnhof Süd ist aus den Unterlagen nicht ersichtlich. Darum ist es schwierig Aussagen zu den Busbewegungen, An- und Wegfahrten, zu tätigen.

Wir können deshalb auch nicht beurteilen wie wirkungsvoll die verbleibenden Bushalte auf der Frutigenstrasse genutzt werden können.

Die Haltestelle «Klosestrasse» wird tendenziell genutzt um auf kürzestem Fussweg zu den Bahnperrens zu gelangen und den Weg um den Bahnhof herum einzusparen.  
Mit den Haltekanten Bahnhof Süd könnte der Halt «Klosestrasse» wohl wegfallen.

**Zeithorizont:**

Uns ist bewusst, dass die Besitzverhältnisse rund um den Bahnhof verschiedene erforderliche bauliche Anpassungen an der Infrastruktur weit in die Zukunft verschieben. Ausserdem sind die politischen Bestrebungen, auf allen Ebenen, finanzielle Mittel in die öV-Infrastruktur zu kürzen nicht ausser Acht zu lassen. Auch der Wille zu Steuersenkungen auf kommunaler, kantonaler und bundesweit werden die zur Verfügung stehenden Gelder weiter schmälern.

Aus diesen genannten Gründen hoffen wir zwar, dass der angedachte Zeitplan eingehalten werden kann, sportlich ist dieser aber allemal.

Mit freundlichen Grüssen

Sig

Alfred Blaser  
Präsident